

29. November 2015
Kommunale Volksabstimmung

Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger
der Einwohnergemeinde Zollikofen

Entwurf GGR

Der Gemeinderat hat eine Urnenabstimmung angesetzt auf

Sonntag, 29. November 2015

Abstimmungszeit

Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Wahl- und Abstimmungslokale

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32
Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Die Stimmberechtigten können nach freier Wahl in einem dieser Lokale stimmen oder von der brieflichen Stimmabgabe vorgängig Gebrauch machen.

Abstimmungsvorlage(n)

1. Budget 2016
- 2.

1 Budget 2016

Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2016 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2016 zur Kenntnisnahme vor.

20

¹⁰In dieser Botschaft ist eine Kurzfassung des Zahlenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Budgetzahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detailliertes Budget zur Verfügung. Dieses ¹⁵kann bei der Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Zollikofen, Telefon 031 910 91 52 oder per E-Mail info@zollikofen.ch kostenlos bezogen werden.

Das Wichtigste in Kürze

²⁵Das Budget 2016 weist folgende Eckwerte auf (im Vergleich zum Budget 2015 und der Jahresrechnung 2014):

<i>in CHF Tausend</i>	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Erfolgsrechnung			
Aufwand	47'233	50'088	45'520
Ertrag	46'333	48'847	45'059
Bruttoergebnis	-900	-1'241	-461
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Saldo	-900	-1'241	-461
Investitionsrechnung			
Ausgaben	7'549	9'392	5'525
Einnahmen	-	2'502	3'416
Nettoinvestitionen	7'549	6'890	2'109
(Nettoinvestitionen Steuerhaushalt)	4'773	4'260	4'496
Finanzierungsergebnis			
Saldo Erfolgsrechnung	-900	-1'241	-461
Abschreibungen	1'712	5'044	2'480
Einlagen/Entnahmen Spez.finanz.	-433	-4'600	-1'259
Einlagen/Entnahmen Eigenkapital	-95	-41	
Selbstfinanzierung	284	-838	760
Nettoinvestitionen	7'549	6'890	2'109
Finanzierungssaldo	-7'265	-7'728	-1'349
(- = Finanzierungsfehlbetrag / Zunahme der Verschuldung)			
Selbstfinanzierungsgrad	4%	-12%	36%
- nur Steuerhaushalt	10%	21%	33%
Steueranlage	1.40	1.40	1.40
Liegenschaftssteuern	1,0 %	1,0 %	1,0 %

Das Budget 2016 der Erfolgsrechnung sieht im Detail vor:

Total Aufwand	Fr. 47'213'180.00
Total Ertrag	<u>Fr. 46'313'330.00</u>
Ergebnis (Defizit)	<u>Fr. 899'850.00</u>
Steueranlage:	unverändert 1,40
Liegenschaftsteuer:	unverändert 1 ‰

Was bringt das Budget 2016?

- Erstmalige Erstellung und Budgetdarstellung nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2
- Erbringung der bisherigen gemeindeeigenen Dienstleistungen
- Beibehaltung der kommunalen Steueranlage von 1,40 Einheiten
- Unveränderte Liegenschaftsteueranlage von 1,0 ‰ des amtlichen Wertes
- Ungenügende Selbstfinanzierung infolge der Investitionstätigkeit und der defizitären Erfolgsrechnung und demnach Zunahme der Verschuldung
- Beibehaltung der Gebührenansätze für die Feuerwehersatzabgabe, für die Bereiche Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung
- Einmaliges Festlegen der Abschreibungsdauer für das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen

Der bereinigte Aufwand (ohne interne Verrechnungen) von 46,6 Mio. Franken entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahresbudget von 5,3 %. Der bereinigte Ertrag nimmt um 4,7 % auf 45,7 Mio. Franken ab.

Das Ergebnis des Budgets 2016 fällt defizitär aus. Der Aufwandüberschuss fällt

geringer aus als dies in der Finanzplanung vom Vorjahr angenommen wurde.

Die Besserstellung ist vorab auf die neuen Abschreibungsvorschriften im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 zurückzuführen. Nach dem bisherigen Recht wurde dem Wertverzehr des Verwaltungsvermögens mit 10 % harmonisierten Abschreibungen auf dem Restbuchwert Rechnung getragen (degressive Methode). Neu wird das Verwaltungsvermögen linear nach Anlagekategorien und Nutzungsdauern abgeschrieben (ordentliche Abschreibungen) und der Abschreibungsbetrag im entsprechenden Aufgabenbereich ausgewiesen.

Im Zeitpunkt des Übergangs zum neuen Rechnungslegungsmodell wird das bestehende Verwaltungsvermögen nicht neu bewertet, sondern zu Buchwerten übernommen. Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen ist nach freier Wahl der Gemeinde zwischen 8 bis 16 Jahre linear abzuschreiben. Die Gemeinden beschliessen die Abschreibungsdauer einmalig zusammen mit dem ersten Budget nach HRM2.

Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells hat der Grosse Gemeinderat in seiner Kompetenz einen Nachkredit zu Lasten der Rechnung 2015 von 5 Mio. Franken für übrige Abschreibungen bewilligt. Mit dieser Vornahme wird das abschreibungspflichtige Verwaltungsvermögen vermindert und damit eine Ent-

lastung in den Folgejahren in der Erfolgsrechnung erzielt.

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird während 5 10 Jahren, d. h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2025, linear abgeschrieben.

Nebst der verhaltenen Steuerertragszu- 10 nahme sind netto höhere Beiträge an die Verbundaufgaben zwischen Kanton und Gemeinden (Lastenausgleichssysteme) feststellbar. Im Gegenzug fällt der Beitrag an den direkten Finanzaus- 15 gleich tiefer aus, was auf die stagnierenden ordentlichen Steuererträge zurückzuführen ist.

Die guten Rechnungsabschlüsse der 20 Vorjahre und die damit verbundene gute Ausgangslage haben den Finanzhaushalt auf eine solide Basis gestellt. Der Finanzhaushalt stösst jedoch ohne Mehrerträge in naher Zukunft an die 25 Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Dies zeigt sich insbesondere bei der ungenügenden Selbstfinanzierung. Für das vorliegende Budgetjahr 2016 ist aufgrund der soliden Ausgangswerte keine 30 sofortige Massnahme in Bezug auf die Steueranlage erforderlich.

Der Grosse Gemeinderat hat mit ■ Ja- 35 Stimmen gegen ■ Nein-Stimmen, bei ■ Enthaltung(en) (anwesende Ratsmitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) dem Budget 2016 mit gleichbleibenden Steueranlagen zugestimmt.

40

Finanzpolitische Grundlagen

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsvorgaben (HRM2) erstellt, welche für die 45 bernischen Gemeinden ab 1. Januar 2016 zur Anwendung gelangen.

Das Budget basiert auf den Grundlagen der Jahresrechnung 2014 und auf den 50 nach HRM2 umgeschriebenen Budgetwerten vom Jahr 2015. Der Leitsatz des Gemeinderates "Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller" ist als Grundgedanke 55 in die Budgetphase eingeflossen.

Die Verschuldung soll möglichst tief gehalten werden. Der Steuersatz und die wiederkehrenden Gebühren sind 60 auf tiefem Niveau zu halten, damit die Gesamtsteuerbelastung der Gemeinde Zollikofen gering und attraktiv ausfällt.

Unter Beachtung dieser Basisgrundlagen war die Erstellung des Budgets 65 2016 mit den externen, nicht direkt beeinflussbaren Faktoren wie Finanz- und Lastenausgleich sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anspruchsvoll. 70

Die Gemeinde Zollikofen verfügt über eine intakte Finanzlage. Die Finanzkennzahlen, welche einen Gradmesser 75 der Finanzlage darstellen, weisen in der Vergangenheit im mehrjährigen Durchschnitt gute Werte auf und befinden sich nirgends in einem kritischen Bereich. Dem Vergleich mit anderen bernischen Gemeinden halten sie durchaus 80

stand. Diese vergangenheitsbezogenen Aussagen dürfen jedoch mit der künftigen Entwicklung des Finanzhaushaltes nicht gleichgesetzt werden.

5 Die Laufende Rechnung für das Jahr 2015 wird, gestützt auf die im Oktober 2015 vorliegenden Daten um ■ besser/schlechter abschliessen. Das Rechnungsergebnis pro 2015 dürfte demnach einen Aufwandüberschuss von etwa ■ Mio. Franken ausweisen und wird sich um den vom Grossen Gemeinderat genehmigten Nachkredit für 15 übrige Abschreibungen um 5 Mio. Franken auf etwa ■ Mio. Franken erhöhen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte dürfte sich der effektive Rechnungsabschluss gegenüber der 20 Prognose tendenziell verbessern.

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

25 **Allgemeine Verwaltung**

Total Aufwand	Fr.	4'028'160.00
Total Ertrag	Fr.	503'340.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>3'524'820.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	3'521'430.00

30 Im Jahr 2016 finden die Gemeindewahlen statt, was den zusätzlichen Aufwand begründet.

35 Der Jahresbericht (vormals Verwaltungsbericht) erscheint im Jahr 2016 in neuem Erscheinungsbild. Für den Jungbürger- und Osterbottanlass sowie für die Neuzugezogenen sind neue Druck- 40 erzeugnisse erforderlich.

Im Jahr 2016 soll eine Bevölkerungsbefragung analog dem Jahr 2012 durchgeführt werden, wofür ein Kredit von Fr. 34'000.00 eingestellt ist.

45 Für die Berechnungen der Personalbesoldungen wurde keine generelle Teuerungszulage, jedoch für individuelle Besoldungserhöhungen 1,4 % aufgerechnet. Der Nettoaufwand der allgemeinen Dienste nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 2,0 % ab. Die Reduktion ist im Jahr 2016 auf tiefere Informatikaufwendungen und auf 55 buchungstechnische Vorgaben für die Arbeitgeberbeiträge der Unfallversicherung zurückzuführen.

Im Durchgangszentrum an der Bernstrasse ist die Sanierung der Heizungsanlage vorgesehen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

65 Total Aufwand	Fr.	1'414'340.00
Total Ertrag	Fr.	<u>1'243'020.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>171'320.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	161'350.00

70 In der Polizeiaufgabe wird für den Ordnungsdienst der Kredit für die periodischen Kontrollgänge um Fr. 10'000.00 erhöht.

75 Der Nettoertrag für die Feuerwehr beträgt vor Abschluss der Spezialfinanzierung Fr. 9'730.00 (Vorjahr: Nettoertrag Fr. 2'880.00). Der Übungs-, Pikett- und Ernstfallsold wurden an die neuen An- 80 sätze gemäss Besoldungsreglement für Behördenmitglieder und nach den Vorgaben der Gebäudeversicherung ange-

passt. Es wird mit tieferem Anschaffungs- und Unterhaltsaufwand bei den Maschinen und Geräten gerechnet. Die Abschreibungen fallen mit der tieferen geplanten Investitionstätigkeit und den neuen Abschreibungsvorgaben unter den Vorjahreswerten aus. Bei den Feuerwehersatzabgaben sind höhere Erträge budgetiert.

Bei der militärischen Verteidigung ist der höhere Nettoaufwand auf die Abschreibungen im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Schiessanlage Wolfacker zurückzuführen.

Der Nettoaufwand (Fr. 136'910.00) bei der zivilen Verteidigung fällt im Rahmen des Vorjahresbudgets aus. Die Kosten für die durchzuführende periodische Schutzraumkontrolle werden über den Schutzraumsatzabgabefonds ausgeglichen und sind saldoneutral.

Bildung

Total Aufwand	Fr.	7'514'280.00
Total Ertrag	Fr.	646'430.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>6'867'850.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	6'181'785.00

Die Zunahme des Nettoaufwandes begründet sich vor allem mit den höheren Beiträgen an den Lastenausgleich für die Lohnanteile der Lehrkräfte, mit dem Mehraufwand bei der Sekundarstufe I und bei den Schulliegenschaften.

Die Gemeindeanteile am Lastenausgleich für die Lehrkräfte betragen 3,02 Mio. Franken (Vorjahr: 2,78 Mio. Franken). Die Mehrkosten begründen

sich u. a. mit einer zusätzlichen Kindergartenklasse und mit Entlastungslektionen infolge höherem Anteil an jüngeren Kindern sowie der Lektionenerhöhung im Bereich der besonderen Massnahmen.

Die Aufwände für Büromaterial, Lehrmittel, Schulmobiliar und Geräte, Informatik, Exkursionen und Projekte bewegen sich bei der Primarstufe im Rahmen der Vorjahre.

Für die Sekundarstufe I wird gegenüber dem Vorjahresbudget ein Nettoaufwand von Fr. 363'360.00 budgetiert (+Fr. 32'810.00). Der Teilbereich Sekundarstufe I ist nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (NPM) mittels Globalbudgets ausgestaltet. Gegenüber dem Vorjahr fallen die Schulgelder für den auswärtigen Schulbesuch (Gymnasialer Unterricht) höher aus.

Der Anteil an den ungedeckten Kosten für die Musikschule Zollikofen-Bremgarten beträgt Fr. 300'910.00 und nimmt gegenüber dem Vorjahr infolge höheren Verrechnungseinheiten um Fr. 8'980.00 zu, was mit höheren Schülerzahlen begründet ist.

Der bauliche Unterhalt bei den Schulliegenschaften im Gesamtbetrag von Fr. 240'450.00 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 63'400.00. Nebst dem laufenden Unterhalt der Schulliegenschaften ist in der Aula Wahlacker eine fix montierte Leinwand mit Projektor anzuschaffen und im selben Schulhaus wird ein Werkraum zu einem Mehrzweckraum umfunktioniert.

Die Fassade des alten Lehrerhauses soll einen neuen Anstrich erhalten. An den Oberlichtern im Schulhaus Steinibach wird ein Fenster-Blendschutz angebracht. Im Schulhaus Geisshubel wird in zwei Klassenzimmern eine Akustikdecke montiert und in den FC-Duschräumen in der Mehrzweckhalle sind Zementfugen zu erneuern. Im Sekundarschulgebäude werden Kipp-schränke ersetzt und Heizungsregulierungen erneuert. In drei Spezialräumen werden die Verdunkelungsvorhänge ersetzt und der Chemievorbereitungsraum wird saniert. Zudem werden die Klapptische in der Aula der Sekundarschule ersetzt. Die Spielgeräte beim Schulhaus Steinibach werden ersetzt und an die neuen Sicherheitsnormen angepasst.

Die Abschreibungen von 0,17 Mio. Franken berechnen sich neu nach Nutzungsdauern und ergeben sich aus der geplanten Investitionstätigkeit aus dem Bereich der Schulliegenschaften (u. a. Neubau Kindergarten Häberlimatte).

Der Nettoaufwand bei der Tagesbetreuung fällt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 49'730.00 höher aus, was sich vorab mit der Anschaffung von neuen Tischen und Stühlen für die Mittagsbetreuung begründet.

In den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien besteht die Möglichkeit, von einer Schulferienbetreuung Gebrauch zu machen. Für die Projektphase wurde in den Voranschlag ein Betrag von netto Fr. 20'700.00 aufgenommen.

Die bei der obligatorischen Schule anfallenden Aufwendungen für die Schulleitung und Schulverwaltung, Schulbibliothek, freiwilliger Schulsport und Schulsozialarbeit, liegen netto Fr. 14'910.00 über dem Vorjahresbudgetwert und begründen sich vor allem mit der definitiven Einführung und der Angebotserweiterung für die sprachliche Frühförderung.

Kultur, Sport und Freizeit

Total Aufwand	Fr.	1'782'990.00
Total Ertrag	Fr.	754'860.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>1'028'130.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	957'170.00

Die von der Gemeinde geleisteten Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regional-konferenz Bern-Mittelland und betragen 0,26 Mio. Franken. Für das kulturelle Rahmenprogramm anlässlich des Dorffestes/GAZ ist ein Betrag von Fr. 20'000.00 im Budget eingestellt. Im Weiteren werden ebenfalls kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen sowie an weitere Freizeitgestaltungen der Gemeinde geleistet.

Die Vergünstigungen der Abonnementsgebühr der Antennen- und Kabelanlage von 0,68 Mio. Franken werden für die ehemaligen Signalbezüger der Gemeinde direkt an die EBL Telecom AG vergütet. Die entsprechenden Kosten werden der Spezialfinanzierung entnommen, welche aus dem damaligen Verkaufserlös gebildet wurde und

belasten den allgemeinen Finanzhaushalt nicht.

Die Gemeinden Zollikofen und Munchenbuchsee stellen der seit dem Jahr 2011 verantwortlichen Trägerschaft des Sportzentrums Hirzenfeld einen mit einer Leistungsvereinbarung maximal zugesicherten Betriebsbeitrag von Fr. 550'000.00 zur Verfügung. Für die Gemeinde Zollikofen beträgt der Anteil gemäss Kostenschlüssel Fr. 255'300.00. Für den Unterhalt der Anlage sind weitere Projekte im Umfang von Fr. 60'320.00 vorgesehen, welche ausserhalb des ordentlichen Beitrages zu finanzieren sind.

Der Betrieb des Freizeithauses Meielen bleibt dank der regen Benützung für die Gemeinde kostenneutral.

Gesundheit

Total Aufwand	Fr.	67'020.00
Total Ertrag	Fr.	<u>240'420.00</u>
Nettoertrag	Fr.	<u>173'400.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	178'980.00

Die Gesamtaufwendungen für den Schulgesundheitsdienst (Schularzt und Schulzahnpflege) betragen insgesamt Fr. 59'490.00 (Vorjahr: Fr. 54'320.00).

Soziale Sicherheit

Total Aufwand	Fr.	18'298'200.00
Total Ertrag	Fr.	<u>10'746'660.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>7'551'540.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	7'450'120.00

Der Beitrag für die Lastenanteile an die Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen und Familienzulagen) erhöhen

sich gegenüber dem Budgetjahr 2015 um 5,9 % (Mehraufwand von Fr. 128'550.00).

An die Leistungen an das Alter, an den Jugendschutz und Familien allgemein werden verschiedene Beiträge zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich vor allem um Aufwendungen für die Unterstützung des Familientreffs und der Spielgruppen sowie um den Beitrag an das be@midnight (offene Turnhallen) während den Wintermonaten.

Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird dem Verein ein Gemeindebeitrag von Fr. 245'930.00 (Vorjahr: Fr. 228'700.00) im Rahmen einer Leistungsvereinbarung zugesichert. Dieser Beitrag kann nach Abzug eines Selbstbehalts von 20 % (rund Fr. 43'600.00; Vorjahr: Fr. 40'140.00) dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden.

Der Gemeindebeitrag für die Kindertagesstätte beträgt Fr. 598'340.00 (Vorjahr: Fr. 601'710.00). Derzeit stehen 54 Kindertagesplätze zur Verfügung, wovon 32 Plätze durch die öffentliche Hand subventioniert werden. Pro Platz werden bestimmte Normkosten unabhängig von Tarifeinnahmen vom Kanton vergütet. Gleichzeitig schreibt der Kanton Vorgaben für den Betrieb und einheitliche Elterngebühren vor. Im Bereich der Kinderkrippe und Kinderhorte haben die Gemeinden einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen, welcher nach Abzug der Kantonsentschädigung rund Fr. 149'640.00 beträgt (Vorjahr: Fr. 130'910.00).

Der Gemeindebeitrag an die Tageseltern beträgt Fr. 236'230.00 (Vorjahr:

Fr. 209'290.00). Nach Abzug der Entschädigung des Kantons verbleiben der Gemeinde Kosten von Fr. 83'030.00 (Vorjahr: Fr. 64'990.00).

5 Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleiches einen soziodemografischen Zuschuss von rund Fr. 152'460.00, welcher die Mehrbelastung bei den institutionellen Angeboten abfedern soll. Dieser Beitrag ist für die Gemeinden nicht zweckgebunden.

Für den Bereich Arbeitslosigkeit engagiert sich die Gemeinde mit einem Beitrag an die Aktion für Lehrstellen und Praktikumsplätze ALP Grauholz (Fr. 25'000.00). Der Kanton hat neu einen Beitrag für fünf Beschäftigungsplätze für Erwerbslose zur beruflichen Integration zugesichert.

Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe an Sozialhilfeempfänger/innen belaufen sich auf rund 4,8 Mio. Franken (Vorjahr: 3,8 Mio. Franken). Als Basiswerte dienen die verfügbaren Ausgaben, welche mit einer Zunahme der Fallzahlen rechnet. Die Berechnungen gestalten sich schwierig und hängen stark von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Die verbleibenden Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe inklusive der Personalkosten der Sozialarbeitenden und der Administration werden dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt.

Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe wurde mit dem Abrechnungsjahr 2013 das Bonus-Malus-System für die Sozialdienste eingeführt. Die Zielsetzung ist, den Gemeinden und Sozialdiensten zusätzliche Anreize für kosteneffizientes

Handeln zu bieten. Im Budgetjahr wird mit einem Bonus von Fr. 100'000.00 gerechnet.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe erfährt gegenüber dem Vorjahresbudget eine Zunahme von 3,0 % oder Fr. 146'070.00. Die Mehrkosten sind auf den höheren Ansatz pro Einwohner zurückzuführen.

Die Gemeinde engagiert sich bei der Sozialen Sicherheit u. a. auch finanziell beim Karibu-Treffpunkt (Interkultureller Frauentreff, Fr. 36'760.00).

Verkehr

60 Total Aufwand	Fr.	3'137'270.00
Total Ertrag	Fr.	<u>256'530.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>2'880'740.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	2'915'180.00

65 Für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen sind netto 1,31 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 1,30 Mio. Franken).

70 Vorgesehen ist die technische Nachrüstung eines Kommunaltraktors und der Ersatz eines Anhängers. Aufwandminderungen sind bei den Strassensignalisationen und Strassenmarkierungen, bei den Dienstleistungen an Dritte (Entsorgungs- und Honorarkosten) und beim baulichen Strassenunterhalt sowie bei den Personalkosten feststellbar. Die Abschreibungen von Fr. 42'630.00 berechnen sich neu nach Nutzungsdauern und ergeben sich aus der geplanten Investitionstätigkeit im Bereich der Gemeindestrassen.

Der Nettoaufwand im Bereich öffentliche Beleuchtung ist mit Fr. 269'110.00 budgetiert (Vorjahr: Fr. 255'590.00). Den Minderaufwendungen bei den Energie- und Projektkosten sowie tieferen Benützungsgebühren steht ein höherer baulicher Unterhalt bei der Strassenbeleuchtung gegenüber (u. a. Sanierung/Ersatz von Kabelanlagen und Leuchten).

An den dreijährigen Versuchsbetrieb (2015 bis 2017) der Buslinie 41 Kappelisacker-Zollikofen kann der Gemeindebeitrag um Fr. 9'000.00, auf Fr. 85'000.00 reduziert werden.

Die Kosten des Regionalverkehrs wurden seit dem Jahr 2012 über den Fonds Ersatzabgabe Parkplätze entnommen und haben zu einer Entlastung der Erfolgsrechnung geführt. Der Fondsbestand ist per Ende Rechnungsjahr 2015 aufgebraucht und die Aufwendungen im Bereich Regionalverkehr gehen zu Lasten des allgemeinen Finanzhaushalts.

Die Gemeinde stellt der Bevölkerung neu zehn Tageskarten Gemeinde (unpersönliches Generalabonnement) zur Verfügung. Die Transportunternehmungen haben eine Preiserhöhung von 4,7 % angekündigt. Die Gemeinde verkauft die Tageskarten ab dem 1. Dezember 2015 neu zum Preis von Fr. 42.00 (bisher Fr. 40.00).

Die Beiträge an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr belaufen sich auf 1,42 Mio. Franken und sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 67'020.00 (-4,5 %) geringer.

Umweltschutz und Raumordnung

45 Total Aufwand	Fr.	5'804'080.00
Total Ertrag	Fr.	5'557'860.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>246'220.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	198'070.00

50 Die in dieser Abteilung enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt und müssen finanziell selbsttragend sein. Die Ertrags- und Aufwandüberschüsse werden über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht direkt.

60 Der Aufwandüberschuss der Wasserversorgung wird mit den unveränderten Gebührenansätzen auf Fr. 57'670.00 (Vorjahr: Fr. 488'460.00) budgetiert. Das Defizit wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen. Die jährliche Einlage in den Werterhalt wird von 100 % auf 60 % der Wiederbeschaffungswerte festgesetzt.

70 Der Ertragsüberschuss der Abwasserentsorgung wird mit den bisherigen Gebührenansätzen auf Fr. 10'270.00 budgetiert (Vorjahr: Aufwandüberschuss 1,91 Mio. Franken). Der Ertragsüberschuss wird in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt.

Das Defizit der Abfallentsorgung beträgt bei gleichbleibenden Gebührenansätzen Fr. 73'830.00 (Vorjahr: Fr. 175'240.00), welches der Spezialfinanzierung entnommen wird.

Die Aufwendungen für den Friedhof und die Bestattungen fallen gegenüber dem Vorjahr um netto Fr. 21'900.00 höher aus. Der Mehraufwand begründet sich vorab auf die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes.

An die Regionalkonferenz Bern-Mittelland ist ein einmaliger Sanierungsbeitrag an die Personalvorsorgekasse zu leisten.

Volkswirtschaft

Total Aufwand	Fr.	550'350.00
Total Ertrag	Fr.	1'016'640.00
Nettoertrag	Fr.	<u>466'290.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	465'880.00

Die Gemeindeabgabe der BKW Energie AG von Fr. 347'000.00 wird dem allgemeinen Finanzhaushalt zugeführt.

Die Vergünstigungen der Benützungsgebühren an die Gasbezüger von Fr. 533'520.00 werden mit den vorhandenen Reserven der Spezialfinanzierung Gasversorgung ausgeglichen. Die jährlichen Vergünstigungen können infolge der bestehenden Reserven noch bis Ende Heizperiode 2015/16 erfolgen. Die Abgabe der Energie Wasser Bern von Fr. 123'120.00 an die Gemeinde fliesst dem steuerfinanzierten Finanzhaushalt zu.

Finanzen und Steuern

Total Aufwand	Fr.	4'616'490.00
Total Ertrag	Fr.	25'347'570.00
Nettoertrag	Fr.	<u>20'731'080.00</u>
Vorjahr 2015:	Fr.	19'499'510.00

Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten. Die allgemeinen Gemeindesteuern sind mit dem Nettoertrag von 21,55 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 21,30 Mio. Franken). Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen verzeichnen eine Zunahme von 0,29 Mio. Franken. Neben den verhaltenen Wirtschaftsfaktoren hat die Aufhebung der Berufskostenpauschale bei den Einkommenssteuern von natürlichen Personen einen stabilisierenden beziehungsweise positiven Effekt, indem durch verminderte Abzüge ein höheres steuerbares Einkommen resultiert. Die Gemeinde verzeichnet jedoch eine stagnierende Anzahl an steuerpflichtigen Personen.

Die Quellensteuern sind aufgrund der Prognosewerte über dem Vorjahresertrag budgetiert (+Fr. 20'000.00).

Bei den juristischen Personen (Firmen, Unternehmungen) wird fürs Budgetjahr aufgrund der verfügbaren Prognosewerte mit Mindererträgen von Fr. 41'000.00 gerechnet.

Bei den Sondersteuern (Lotterie- und Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen) wird gegenüber den Vorjahreswerten ein höherer Ertrag von Fr. 81'000.00 budgetiert.

Der Ansatz für die Berechnung der Liegenschaftssteuern bleibt unverändert auf 1,0 ‰ der amtlichen Werte. Es wird von einem Steuerertrag von 1,81 Mio. Franken ausgegangen.

Die Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben werden gegenüber dem Vorjahr um Fr. 28'000.00 reduziert.

Der Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Aufgabenteilung reduziert sich zum Vorjahr um Fr. 32'040.00 auf 1,86 Mio. Franken. Bei diesem Lastenausgleich handelt es sich um Aufgabenverschiebungen weg von den Gemeinden hin zum Kanton.

An den direkten Finanzausgleich wird mit einer Beitragszahlung von Fr. 516'000.00 gerechnet. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist dies eine Verminderung von Fr. 157'000.00 und ist auf die in den Vorjahren geringeren ordentlichen Steuererträge zurückzuführen. Der Finanzausgleich soll die finanziellen Unterschiede zwischen armen und reichen bernischen Gemeinden mindern.

Um die Aufwendungen für den Selbstbehalt bei den familienergänzenden Kinderbetreuungsangeboten abzufedern, erhalten die Gemeinden einen soziodemografischen Zuschuss, welcher im Budget mit Fr. 152'460.00 eingestellt ist.

Bei den Zinsen ist ein Nettoaufwand von Fr. 88'480.00 budgetiert. (Vorjahr: Fr. 65'120.00). Für kurz-, mittel und langfristige Schulden wurde ein höherer Zinsaufwand ins Budget eingestellt. Weitere Aufwendungen und Erträge betreffen nebst den Verzugszinsen bei den Steuern vor allem die Verzinsung der internen Schulden an die Spezialfinanzierungen.

Das zum Zeitpunkt der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird über eine Abschreibungsdauer von zehn Jahren line-

ar abgeschrieben. Der Beschluss über den Abschreibungszeitraum wird einmalig mit dem Budget 2016 festgelegt. Der voraussichtlich errechnete Abschreibungsbetrag beträgt 1,36 Mio. Franken. Die Investitionen ab dem Jahr 2016 werden neu nach Anlagekategorie und Nutzungsdauern und erst nach Inbetriebnahme der Anlage abgeschrieben. Der Abschreibungsbetrag ist neu im entsprechenden Aufgabenbereich ersichtlich.

Gegenüber dem Vorjahresbudget fallen die Abschreibungen ohne Spezialfinanzierungen um rund 0,54 Mio. Franken tiefer aus. Dies ist einerseits auf die Vornahme der vom Grossen Gemeinderat genehmigten übrigen Abschreibungen im Umfang von 5 Mio. Franken zu Lasten des Rechnungsjahres 2015 zurückzuführen und andererseits durch das neue Abschreibungssystem bedingt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsbudget festgehalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt.

Alle im Investitionsbudget enthaltenen Projekte, die noch nicht bewilligt sind, werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat oder den Stimmbe-

rechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet.

Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von 4,77 Mio. Franken (Vorjahr 4,26 Mio. Franken) sind folgende grössere Vorhaben enthalten (*noch nicht bewilligte Verpflichtungskredite; in CHF Tausend):

10	- Neubau Kindergärten Oberdorf	3,00
	- Sanierung Kreuzung Eichenweg/ Länggasse*	0,27
	- Ersatz Kommunalfahrzeug*	0,25
	- Sanierung Krebsbachbrücke Reichenbachstrasse*	0,22
	- Ortsplanung	0,20
	- Böschungssanierung Chräbsbach Reichenbach*	0,19
	- Sanierung Schiessanlage Wolfacker (netto)*	0,14
	- Belagssanierung Vorplatz Werkhof*	0,10

Bei den selbsttragend geführten Aufgabenbereichen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung) sind Nettoinvestitionen von 2,78 Mio. Franken budgetiert. Die Kapitalfolgekosten dieser Investitionen werden den Spezialfinanzierungen belastet.

20

Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit ■ Ja- gegen ■ 25 Nein-Stimmen bei ■ Enthaltung(en) (anwensende Ratsmitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) zu beschliessen:

1. Das Budget der Erfolgsrechnung für 30 das Jahr 2016 wird genehmigt.

2. Für das Jahr 2016 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:

- a. Ordentliche Steueranlage: das 1,40fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
 - b. Liegenschaftssteuern: 1,0 ‰ des amtlichen Wertes.
3. Das per 1. Januar 2016 bestehende 40 Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 10 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 10 % linear abgeschrieben.

45 Zollikofen, 14. Oktober 2015

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

50 Petra Spichiger
Präsidentin

Roland Gatschet
Sekretär

55

- Anhang
- Übersicht Erfolgsrechnung
 - 60 - Übersicht Investitionsrechnung
 - Grafik Sachgruppengliederung
 - Diagramme Bruttoaufwand, Bruttoertrag und Nettoaufwand nach Funktionen

65

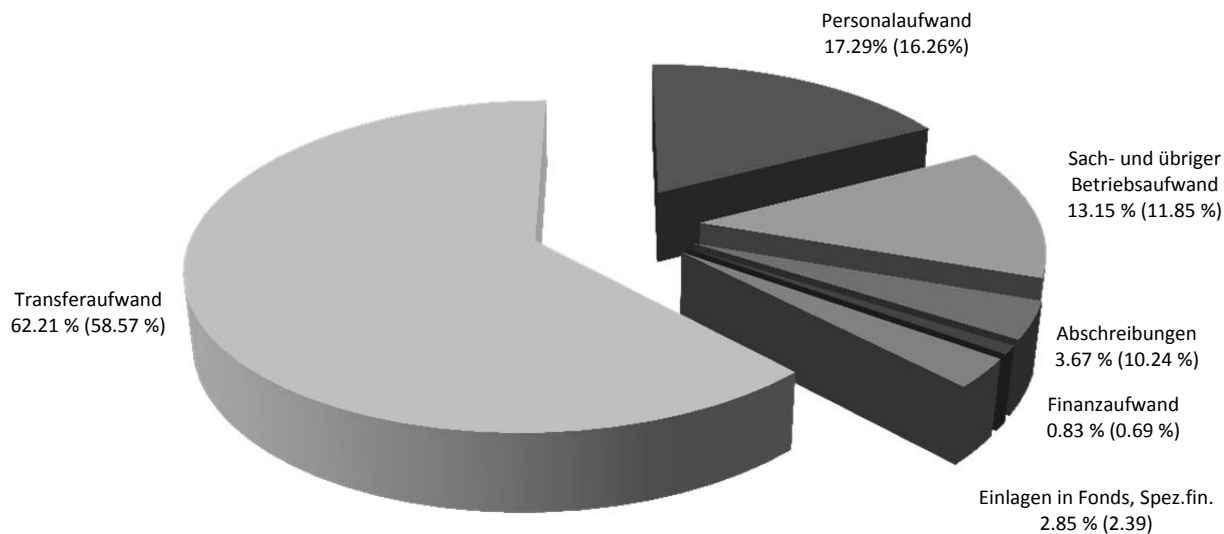
Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2016		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	47'213'180.00	46'313'330.00	50'128'985.00	48'888'250.00
	Netto Aufwand		899'850.00		1'240'735.00
0	Allgemeine Verwaltung	4'028'160.00	503'340.00	4'050'920.00	529'490.00
	Netto Aufwand		3'524'820.00		3'521'430.00
0110	Legislative	175'340.00	3'000.00	162'670.00	7'200.00
0120	Exekutive	525'120.00	7'200.00	497'150.00	7'200.00
0220	Allgemeine Dienste	3'185'160.00	440'340.00	3'262'060.00	462'210.00
0290	Verwaltungsliegenschaft Wahlackerstrasse 25	115'790.00		120'620.00	
0291	Verwaltungsliegenschaft übrige Gebäude	26'750.00	52'800.00	8'420.00	52'880.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'414'340.00	1'243'020.00	1'256'560.00	1'095'210.00
	Netto Aufwand		171'320.00		161'350.00
1110	Polizei	158'960.00	20'000.00	151'510.00	20'100.00
1120	Verkehrssicherheit	900.00	700.00	900.00	650.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	95'280.00	214'200.00	94'280.00	209'800.00
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	353'360.00	349'410.00	342'170.00	339'320.00
1500	Feuerwehr	508'650.00	508'650.00	507'740.00	507'740.00
1610	Militärische Verteidigung	11'220.00	1'000.00	7'870.00	500.00
1620	Zivilschutz	158'230.00	149'060.00	24'490.00	17'100.00
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	7'340.00		7'200.00	
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	120'400.00		120'400.00	
2	Bildung	7'514'280.00	646'430.00	6'923'035.00	741'250.00
	Netto Aufwand		6'867'850.00		6'181'785.00
2110	Kindergarten	488'880.00		408'030.00	
2120	Primarstufe	1'992'630.00	380.00	1'859'650.00	430.00
2130	Sekundarstufe I	1'599'330.00	700.00	1'552'560.00	11'700.00
2140	Musikschulen	332'120.00		327'070.00	
2170	Schulliegenschaften	1'924'630.00	132'790.00	1'652'245.00	197'030.00
2180	Tagesbetreuung	579'350.00	466'200.00	549'070.00	485'650.00
2181	Schulferienbetreuung	31'760.00	11'060.00	31'740.00	11'060.00
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	262'670.00		251'550.00	
2192	Schulbibliothek	44'410.00		42'650.00	
2194	Freiwilliger Schulsport	50'660.00	10'000.00	50'580.00	10'000.00
2196	Elternmitarbeit	2'000.00		2'500.00	
2197	Schulsozialarbeit	143'870.00	11'960.00	141'260.00	11'800.00
2910	Verwaltung	48'530.00	12'840.00	41'130.00	12'580.00
2991	Erwachsenenbildung	13'440.00	500.00	13'000.00	1'000.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'782'990.00	754'860.00	1'711'340.00	754'170.00
	Netto Aufwand		1'028'130.00		957'170.00
3110	Museen und bildende Kunst	2'500.00		2'500.00	
3210	Bibliotheken	216'520.00		215'820.00	
3220	Konzert und Theater	10'800.00		10'800.00	
3290	Übrige Kultur	350'700.00	1'000.00	331'720.00	1'000.00
3320	Massenmedien	71'890.00		99'800.00	
3321	Antennen- und Kabelanlagen	680'400.00	680'400.00	680'400.00	680'400.00
3410	Sport	328'620.00		245'100.00	
3420	Freizeit	87'480.00	24'960.00	90'710.00	25'220.00
3421	Freizeithaus Meielen	34'080.00	48'500.00	34'490.00	47'550.00
4	Gesundheit	67'020.00	240'420.00	60'740.00	239'720.00
	Netto Ertrag	173'400.00		178'980.00	
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime		237'920.00		237'920.00
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	800.00		500.00	
4330	Schulgesundheitsdienst	24'430.00		20'540.00	
4331	Schulzahnpflege	35'060.00		33'780.00	
4340	Lebensmittelkontrolle	6'730.00	2'500.00	5'920.00	1'800.00
5	Soziale Sicherheit	18'298'200.00	10'746'660.00	17'097'340.00	9'647'220.00
	Netto Aufwand		7'551'540.00		7'450'120.00
5240	Leistungen an Invalide	1'000.00		1'000.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2016		Budget 2015			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	200'470.00	49'030.00	196'000.00	49'700.00		
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	2'272'430.00		2'143'850.00			
5350	Leistungen an das Alter	12'510.00		22'110.00			
5410	Familienzulagen	30'170.00		30'200.00			
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	382'390.00	160'500.00	400'200.00	148'600.00		
5440	Jugendschutz allgemein	29'250.00		29'250.00			
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	245'930.00	202'330.00	228'700.00	188'560.00		
5450	Leistungen an Familien allgemein	36'570.00		35'070.00			
5451	Kinderkrippe und Kinderhorte	606'370.00	541'000.00	717'090.00	562'800.00		
5452	Tageseltern	236'230.00	153'200.00	209'290.00	144'300.00		
5590	Arbeitslosigkeit	56'540.00	31'540.00	25'000.00			
5591	Fonds für Arbeitsbeschaffung	5'800.00	5'800.00	18'600.00	18'600.00		
5711	Zuschüsse nach Dekret		7'500.00	56'400.00	8'070.00		
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	8'100'000.00	3'257'630.00	7'053'030.00	3'243'630.00		
5790	Sozialhilfe	1'145'590.00	1'231'370.00	1'140'670.00	1'073'630.00		
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	4'926'950.00	5'106'760.00	4'780'880.00	4'209'330.00		
5920	Hilfsaktionen im Inland	5'000.00		5'000.00			
5930	Hilfsaktionen im Ausland	5'000.00		5'000.00			
6	Verkehr	3'137'270.00	256'530.00	3'444'630.00	529'450.00		
	Netto Aufwand		2'880'740.00		2'915'180.00		
6150	Gemeindestrassen	1'070'260.00	16'000.00	1'333'420.00	16'000.00		
6151	Öffentliche Beleuchtung	311'710.00	42'600.00	309'190.00	309'190.00		
6155	Parkplätze	970.00	9'860.00	970.00	9'860.00		
6191	Werkhof	43'960.00	21'430.00	40'730.00	36'130.00		
6210	Bahninfrastruktur	24'120.00		24'120.00			
6220	Regionalverkehr	100'870.00		104'450.00	22'520.00		
6290	Öffentlicher Verkehr	123'150.00	136'640.00	103'600.00	113'750.00		
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	1'416'100.00		1'483'120.00			
6310	Schifffahrt	46'130.00	30'000.00	45'030.00	22'000.00		
7	Umweltschutz und Raumordnung	5'804'080.00	5'557'860.00	9'599'680.00	9'401'610.00		
	Netto Aufwand		246'220.00		198'070.00		
7101	Wasserversorgung	1'589'780.00	1'589'780.00	3'404'300.00	3'404'300.00		
7201	Abwasserentsorgung	2'564'590.00	2'564'590.00	4'533'040.00	4'533'040.00		
7301	Abfall	1'203'690.00	1'203'690.00	1'277'050.00	1'277'050.00		
7410	Gewässerverbauungen	4'000.00		4'000.00			
7450	Naturgefahren	24'000.00		24'000.00			
7500	Arten- und Landschaftsschutz		1'200.00		1'200.00		
7501	Fonds für Landschaftsschutz	16'500.00	16'500.00	16'500.00	16'500.00		
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	44'100.00	58'500.00	44'100.00	58'500.00		
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	21'000.00		12'000.00			
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	219'930.00	88'200.00	185'430.00	75'600.00		
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	14'160.00		13'760.00			
7792	Hundetoiletten	8'080.00	35'400.00	6'100.00	35'420.00		
7900	Raumordnung allgemein	23'500.00		23'500.00			
7907	Regionalkonferenzen	70'750.00		55'900.00			
8	Volkswirtschaft	550'350.00	1'016'640.00	511'240.00	977'120.00		
	Netto Ertrag	466'290.00		465'880.00			
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	400.00		310.00			
8200	Forstwirtschaft	4'500.00	13'000.00	4'500.00	13'000.00		
8400	Tourismus	1'080.00		1'080.00			
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	8'350.00		8'850.00			
8710	Elektrizität allgemein		347'000.00		347'000.00		
8726	Regionale Gasversorgung		123'120.00		123'120.00		
8727	Spezialfinanzierung Gasversorgung	533'520.00	533'520.00	494'000.00	494'000.00		
8730	Nichtelektrische Energie allgemein	2'500.00		2'500.00			
9	Finanzen und Steuern	4'616'490.00	25'347'570.00	5'473'500.00	24'973'010.00		
	Netto Ertrag	20'731'080.00		19'499'510.00			
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	363'000.00	21'917'000.00	358'000.00	21'654'800.00		
9101	Sondersteuern	13'000.00	718'000.00	17'000.00	633'000.00		

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2016		Budget 2015			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
9102	Liegenschaftssteuern		1'807'000.00		1'755'000.00		
9300	Finanz- und Lastenausgleich	2'376'180.00	164'530.00	2'565'220.00	179'790.00		
9500	Ertragsanteile, übrige		40'000.00		68'000.00		
9610	Zinsen	304'800.00	216'320.00	313'010.00	247'890.00		
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	198'590.00	480'790.00	144'670.00	431'110.00		
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		3'930.00		3'420.00		
9901	Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen	1'360'920.00		2'075'600.00			
9990	Abschluss						

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2016		Budget 2015			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
	Total	7'549'000.00		9'392'000.00	2'142'000.00		
	Netto Aufwand		7'549'000.00		7'250'000.00		
0	Allgemeine Verwaltung			125'000.00	136'000.00		
	Netto Ertrag			11'000.00			
0220	Allgemeine Dienste			125'000.00			
0290	Verwaltungsliegenschaften				136'000.00		
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	236'400.00		195'000.00			
	Netto Aufwand		236'400.00		195'000.00		
1500	Feuerwehr	100'000.00		195'000.00			
1610	Militärische Verteidigung	136'400.00					
2	Bildung	3'135'000.00		1'320'000.00	280'000.00		
	Netto Aufwand		3'135'000.00		1'040'000.00		
2120	Primarstufe			250'000.00			
2170	Schulliegenschaften	3'135'000.00		1'070'000.00	280'000.00		
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	55'600.00		1'521'000.00			
	Netto Aufwand		55'600.00		1'521'000.00		
3290	Übrige Kultur	55'600.00		56'000.00			
3410	Sport						
3420	Freizeit			1'465'000.00			
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	966'000.00		1'375'000.00	25'000.00		
	Netto Aufwand		966'000.00		1'350'000.00		
6150	Gemeindestrassen	836'000.00		1'195'000.00	25'000.00		
6191	Werkhof	100'000.00		180'000.00			
6220	Regionalverkehr	30'000.00					
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'156'000.00		4'856'000.00	1'701'000.00		
	Netto Aufwand		3'156'000.00		3'155'000.00		
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	656'000.00		2'258'000.00	1'701'000.00		
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	908'000.00		1'126'000.00			
7301	Abfall [Gemeindebetrieb]	1'112'000.00		1'112'000.00			
7410	Gewässerverbauungen	190'000.00		20'000.00			
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	90'000.00		90'000.00			
7710	Friedhof und Bestattung allgemein			20'000.00			
7900	Raumordnung allgemein	200'000.00		230'000.00			
9	Finanzen und Steuern						
9990	Abschluss						

Aufwand Budget 2016 (Sachgruppengliederung)

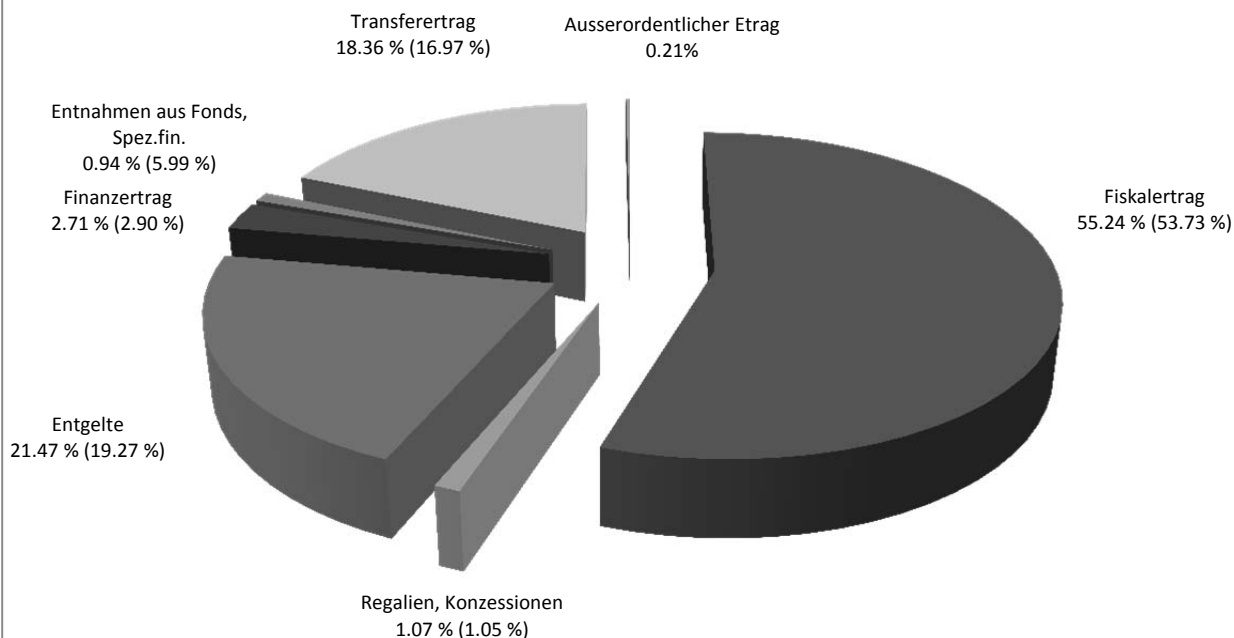


Total Aufwand ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

Fr. 46'652'120.00 (Fr. 49'271'055.00)

Ertrag Budget 2016 (Sachgruppengliederung)



Total Ertrag ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

Fr. 45'752'270.00 (Fr. 48'030'320.00)

(In Klammer: Voranschlag 2015)

